

Navigation bis zum Polter

Die Verknüpfung von Holzlogistik und Software bietet den Unternehmen immer größere Möglichkeiten, die Holzbereitstellungskette zwischen Wald und Werk zu optimieren und Kosten einzusparen. WASP-Logistik, Freilassing/DE, stellte hierfür auf der KWF-Tagung von 13. bis 16. Juni in Bopfingen/DE eine Neuheit vor. Nominiert für den KFW-Innovationspreis, stellt die integrative Holzlogistikplattform WASP (Wood Application Service Providing) eine praxisnahe Entwicklung am Softwaremarkt für die Forst- und Holzwirtschaft dar. Der große Zulauf von Fachbesuchern auf der KWF-Tagung bekundete das Interesse an dem neuen Produkt.

Bestehende Softwarelösungen für die Forst- und Holzwirtschaft werden durch Schnittstellen integriert und miteinander verbunden. Hierzu zählen Warenwirtschaftssysteme, Softwarelösungen für Forstbetriebe und Anwendungen

zum Datenaustausch. „Die schon angebotenen Softwaresysteme, wie WaldinfoPlan und Geo-Mail, ermöglichen derzeit schon einen systemübergreifenden Datenaustausch“, informierte Geschäftsführer Florian Lange. Grundlage zahlreicher Anwendungen sind Geodaten, welche mittels moderner Informationstechnologie aufbereitet werden. Ergänzt wird die Plattform durch die Tourenplanungs- und Optimierungsanwendungen für Rundholztransporte, ein Disponentenunterstützungstool für den Hackereinsatz in der Biomasselogistik und eine Energieholzborse, die zwischen Lieferanten und Abnehmern vermittelt. „Ziel ist es, die Informationslogistik in den Wald zu bringen“, informierte Lange. ◀



Lange und Fendel präsentierten die mit der KWF-Medaille nominierte WASP-Holzlogistikplattform